

Biennale

Biennale für aktuelle Fotografie E4,6 68159 Mannheim

Pressemitteilung

9. September 2020, Mannheim/Ludwigshafen/Heidelberg

Iris Sikking als Kuratorin der Biennale für aktuelle Fotografie 2022 berufen
Laufzeit: 19.03.–22.05.2022 / Eröffnung: 18.03.2022

Die *Biennale für aktuelle Fotografie 2022* wird von der Niederländerin Iris Sikking kuratiert. Dies gab heute der Vorstand der Biennale nach einer beratenden Sitzung mit den Direktor*innen und Leiter*innen der Partnerhäuser der Biennale bekannt. Die 3. *Biennale für aktuelle Fotografie* findet vom 19.03. bis 22.05.2022 an verschiedenen Ausstellungsorten in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt.

Iris Sikking (*1968 in Amsterdam) lebt und arbeitet als unabhängige Kuratorin in Amsterdam. Sie ist ausgebildete Fotohistorikerin und Filmeditorin. Bis Mitte der 80er Jahre war sie zudem als DJane in Delft tätig. Als Kuratorin, Autorin und Mentorin fokussiert sie sich auf künstlerische Positionen am Schnittpunkt von Kunst, Pressefotografie und dokumentarischer Fotografie. Innovative Strategien des Storytellings sowie eine Medien- und Präsentationsvielfalt zeichnen ihre kuratorische Praxis aus. Seit über fünfzehn Jahren verwirklicht sie internationale Projekte in enger Zusammenarbeit mit Künstler*innen, konzipiert thematische Ausstellungen und veröffentlicht Fotobücher sowie Online-Projekte. 2018 war sie Chefkuratorin des Krakow Photomonth Festival. Mit dem Ziel, eine Grundlage für einen breiteren Diskurs über die Fotografie im 21. Jahrhundert zu schaffen, war sie im selben Jahr als Redakteurin am Fotobuch *Why Exhibit? Positions in Exhibiting Photographies* (Verlag Fw:books, Amsterdam) beteiligt. 2020 ist sie als Ausstellungsberaterin verantwortlich für die Präsentation des Forschungsprojekts *Facing Srebrenica and the Future of Memory in Europe* bei Framer Framed, Amsterdam. Im Jahr 2021 wird sie für das Nederlands Fotomuseum in Rotterdam eine Ausstellung auf der Grundlage des Archivs des niederländischen Kriegsphotografen Chas Gerretsen und im Fotomuseum Den Haag *Tree and Soil*, ein Langzeitprojekt von Robert Knoth und Antoinette de Jong realisieren. Neben ihren kuratorischen Projekten führt sie Portfolio-Reviews durch, ist Mitglied mehrerer Wettbewerbsjurys und sitzt im Beratergremium des renommierten Mondriaan-Fonds. Sie ist zudem Tutorin des *BA Photography, Film & The Digital* an der School of Art and Design, St. Joost in Breda.

Iris Sikking: „Vom DJing über Filmediting bis hin zum Kuratieren von Fotoausstellungen – vom In-Bewegung-Setzen von Menschen, über das Erzählen von Geschichten bis hin zum Gestalten von ganzen Räumen und Herstellen von Verbindungen zwischen einzelnen Kunstwerken: Für die Biennale möchte ich das Beste aus diesen drei Welten zusammenbringen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den internationalen Künstler*innen und Partnern vor Ort eine Biennale zu entwerfen, die relevante Themen neu befragt. Hierbei wird mich mein langjähriges Interesse am Dokumentarischen leiten. Unserem gemeinsamen Projekt schaue ich mit großer Freude entgegen!“

Sabine Schirra, Vorstandsvorsitzende der Biennale: „Wir freuen uns sehr, dass Iris Sikking die Biennale 2022 kuratieren wird. Sie verfügt über eine umfangreiche Projekt- und vor allem Festivalerfahrung und hat uns als Teamplayerin überzeugt. Wir sind uns sicher, dass sie eine Biennale konzipieren wird, die auf die Gegebenheiten vor Ort reagiert, gleichzeitig einen weiten Blick

für aktuelle Fotografie

Biennale

in die Welt wirft und wichtige aktuelle gesellschaftliche Fragen behandelt – die heute so relevant sind wie nie.“

Über die Biennale

Die Biennale für aktuelle Fotografie findet seit 2005 alle zwei Jahre in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt. Für jede Ausgabe wird ein*e international renommierte*r Gastkurator*in eingeladen, sechs Themenausstellungen auf insgesamt rund 4.500 Quadratmetern Fläche in den wichtigsten Ausstellungshäusern der drei Städte zu entwickeln. Ein vielfältiges analoges und digitales Vermittlungsprogramm für ein großes regionales und internationales Publikum begleitet die Ausstellungen. Darüber hinaus hat sich die Biennale zu einem internationalen Branchentreff für Fotografie-Expert*innen entwickelt. Um die Biennale zu realisieren, arbeiten Kulturveranstalter*innen und -förder*innen der Rhein-Neckar-Region eng mit Künstler*innen und Partner*innen aus der ganzen Welt zusammen. Die Biennale verbindet die drei Städte und ihre Kulturinstitutionen in einem Dialog miteinander und hat längst über Deutschland hinaus Modellcharakter erlangt.

Bisherige Kurator*innen waren:

2020: David Company

2017: Florian Ebner, Christin Müller, Fabian Knierim, Boaz Levin, Kerstin Meincke und Kathrin Schöneegg

2015: Urs Stahel

2013: Andréa Holzherr

2011: Solvej Helweg Ovesen und Katerina Gregos

2009: Esther Ruelfs und Tobias Berger

2007: Christoph Tannert

2005: Hansjoachim Nierentz

Teilnehmende Institutionen 2022

Heidelberger Kunstverein, Kunsthalle Mannheim, Kunstverein Ludwigshafen, Port25 – Raum für Gegenwartskunst (Mannheim), Wilhelm-Hack-Museum (Ludwigshafen), ZEPHYR – Raum für Fotografie in den Reiss-Engelhorn-Museen (Mannheim)

Pressekontakt

Biennale für aktuelle Fotografie

Hendrik v. Boxberg / Presse & Öffentlichkeitsarbeit

T.: +49 (0)177-7379207, presse@biennalefotografie.de

www.biennalefotografie.de

Instagram: [die_biennale](https://www.instagram.com/die_biennale)

Premiumsponsor



STADTMANNHEIM

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Heidelberg

für aktuelle Fotografie